

60 Jahre Peugeot 403 - Erfolgreicher Welteroberer in stilbildender Eleganz

60 Jahre Peugeot 403 - Erfolgreicher Welteroberer in stilbildender Eleganz
Zuverlässige Modelle in modischer Pontonform waren Maßstab in der Mittelklasse - Antriebsrevolution durch ersten französischen Großserien-Diesel auch für Kombis - Heute bestätigt der zeitlos elegante 508 die hohe Qualität der Peugeot Limousinen - Er war der erste globale Megastar der Löwenmarke, ein weltweit verkauftes Mittelklassemodell, mit dem Peugeot der Schritt zum ganz großen Volumenhersteller gelang: Mit über 1,2 Millionen verkauften Einheiten wurde der vor 60 Jahren vorgestellte Peugeot 403 als erste Baureihe aus Sochaux Mitglied im damals noch elitären Club der Produktionsmillionäre. Erheblich zu diesem Erfolg beitragen konnte ein ab 1959 angebotener 35 kW/48 PS starker 1,8-Liter-Dieselmotor, der nicht nur Taxifahrer und berufliche Vielfahrer begeisterte. Pionierarbeit leistete dieser erste französische Großserien-Selbstzünder auch in den besonders familienfreundlichen Kombiversionen des Peugeot 403. Hinzu kam die damals fast konkurrenzlos große Karosserievielfalt der Baureihe 403, die in rund einem Dutzend unterschiedlicher Versionen angeboten wurde und die überdies als Basis diente für verschiedene exklusive Kleinserien-Coupés renommierter Carrossiers. Von der Fachwelt gefeiert wurde allerdings vor allem die distinguierte Formensprache der 403 Limousine, deren hochmoderne Pontonlinien das italienische Designstudio Pininfarina in Kooperation mit Peugeot gezeichnet hatte. Tatsächlich markierte der von Presse und Publikum als stilprägend bewertete Peugeot 403 den Beginn einer jahrzehntelangen kreativen Zusammenarbeit zwischen dem Peugeot Centre de Style und Pininfarina. Zu einem Maßstab seiner Klasse wurde das damals größte Peugeot Modell aber auch durch eine außergewöhnlich gute Produktqualität, die sich in geringen Mängeln und hohen Restwerten der Gebrauchtwagen spiegelte. Eine Rolle, die heute der ebenso elegante wie effiziente Peugeot 508 als qualitativ herausragendes Fahrzeug seines Segments souverän ausfüllt. So ist der Peugeot 508 laut GTÜ-Report bei den jüngeren Modellen das beste Fahrzeug in der Mittelklasse, wenn es um Defekte und Mängel bei der Hauptuntersuchung geht. Auf Augenhöhe mit den besten Autos der Nachkriegswelt - Tatsächlich war es genau jene legendäre Robustheit, die dem 403 ein filmisches Denkmal setzte, das dem Peugeot bis heute weltweiten Kultstatus bei TV-Zuschauern sichert. Ist es doch vor allem das betagte und dennoch einsatzbereite Cabriolet des amerikanischen TV-Inspektors Columbo, an das nicht nur Autofans denken, wenn der Name Peugeot 403 fällt. Mit seinem einzigartigen Cabrio-Charme überlagert dieser automobile Hollywood-Star sogar die meisten der über 700 weiteren Filmauftritte von Peugeot 403 in allen Karosserieformen. Darunter fünf- bis sechssitzige Limousinen, Cabriolets wahlweise mit Stoffverdeck oder Hardtop, fünfsitzige Kombis, Familiale-Kombis mit sieben bis acht Sitzen, zweitürige Lieferwagen, Commerciale-Transporter, Pick-ups und Fahrgestelle mit Sonderaufbauten wie Krankenwagen oder Kastenwagen. Werden die unterschiedlichen Motorisierungen mitberücksichtigt, konnten die Käufer des Peugeot 403 zwischen 51 Typen wählen - eine in den 1950er Jahren beinahe konkurrenzlose Vielfalt für ein modernes Fahrzeugmodell mit selbsttragender Karosserie. Wobei der Peugeot 403 allerdings ein ganz besonderes Fahrzeug war - sogar in den Augen amerikanischer Autokäufer und Fachleute. Letztere erklärten den 403 zu einem der sieben "Best made cars in the world". Ein Urteil, auf das Peugeot in einer amerikanischen Anzeigenkampagne Bezug nahm, wurde der 403 in den USA doch über immerhin 422 Händler vermarktet. Mögliche Bedenken bezüglich der Lebenserwartung des französischen Fahrzeugs wusste die Peugeot Werbung mit zwei ebenso überraschenden wie überzeugenden Argumenten auszuräumen: Das älteste noch im Einsatz befindliche Fahrzeug in den USA sei ein Peugeot von 1891 und der jährliche Reparaturkostenaufwand für einen Peugeot 403 habe zuletzt gerade einmal 6,50 Dollar für Teile und Arbeitslohn betragen. Auch in Frankreich lagen die Wartungskosten und die Garantieaufwendungen für den 403 deutlich unter den Kosten wichtiger Wettbewerber. Allerdings war der Peugeot von Anfang an mit dem Qualitätsanspruch entwickelt worden, besser zu sein als die Konkurrenz. Deshalb wurden die Fahrzeuge auf eine Gesamtleistung von 300.000 oder 400.000 Kilometern ausgelegt, in jener Zeit vollkommen außergewöhnlich. Dies galt auch für ganz auf Qualität ausgerichtete Fertigungsprozesse, bei denen beachtliche zehn Prozent des Personals für ständige Qualitätskontrollen eingesetzt wurden. Ein Einsatz, der sich lohnte, denn die Solidität des Peugeot 403 wurde zu einem der wichtigsten Verkaufsargumente und das sogar in Afrika, Australien und Südamerika. Glanzvolle Erfolge in Afrika und Australien - Als härtestes Testfeld für den 403 nutzte Peugeot von Beginn an den Motorsport, dies auch mit privaten Rennteams. Gleich im ersten Produktionsjahr erzielte der scheinbar unzerstörbare Peugeot 403 einen spektakulären Rallye-Klassensieg beim Round Australia Trial, gefolgt von Klassenerfolgen in Madagaskar, an der Elfenbeinküste und von Siegen bei europäischen Rallies. Nicht zu vergessen ein Podiumsplatz bei der East African Safari 1958. Erfolge im Ralliesport brachten den Peugeot nicht nur in die Schlagzeilen, sondern auch in die Verkaufscharts. In Afrika bereitete der 403 den Boden für das ab 1960 eingeführte Nachfolgemodell 404, mit dem Peugeot vorübergehend Marktführer auf diesem Kontinent wurde. Dagegen erfolgte in Australien und in Argentinien sogar eine Montagefertigung des 403. Sparsame Diesel werden mehrheitsfähig - Für flotten und effizienten Vortrieb im Peugeot 403 sorgte zunächst ein 43 kW/58 PS starker und laufhüfiger 1,5-Liter-Vierzylinder-Benziner. Als Peugeot den 403 im Jahr 1959 mit neu entwickeltem, sogenanntem Schwerölmotor präsentierte, wurde dieser Diesel mit modernem Ricardo-Zylinderkopf anfangs von Kritikern skeptisch bewertet. Die rau laufenden und langsamen Diesel galten damals noch als Nutzfahrzeugantrieb. Eine Einschätzung, die sich mit Einführung des Peugeot 403 mit Selbstzündermotor rasch ändern sollte. Beeindruckten diese Diesel doch durch viel Drehmoment schon bei niedrigen Drehzahlen, autobahn-taugliche Fahrleistungen und eine legendäre Zuverlässigkeit auch bei minderer Kraftstoffqualität - wichtig auf den afrikanischen Exportmärkten. Die eigentliche Trumpfkarte des Peugeot Diesels war natürlich der Verbrauch, der mit sieben bis acht Liter auf 100 Kilometer bis zu 40 Prozent niedriger lag als beim Benziner. Weshalb die Nachfrage nach dem 403 Diesel anfangs die Lieferkapazitäten überstieg: Schon nach sechs Monaten waren von den insgesamt 12.000 Pariser Taxis 2.500 durch neue Peugeot Diesel ersetzt worden - der Anfang eines regelrechten Diesel-Booms, den der im Jahr 1963 nachfolgende Peugeot 404 Diesel nochmals beschleunigte. In den folgenden Jahren stieg Peugeot auf zum größten Dieselmotorenhersteller der Welt, der zwischenzeitlich sogar sechs andere Marken mit Selbstzündern aus einem neu eingerichteten Motorenwerk in Lille belieferte. Mit dem 403 wurde die Marke in Deutschland bekannt - Die erste Peugeot Generalvertretung in Deutschland wurde schon vor 90 Jahren gegründet. Die ganz großen Erfolge stellten sich für die Löwenmarke mit dem Peugeot 403 ein, der im Saarland sogar als Polizeifahrzeug eingesetzt wurde. Die deutsche Fachpresse bescheinigte dem formschönen Franzosen immer wieder eine Spitzenposition in Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit, eine Einschätzung, die die deutschen Autokäufer offenbar teilten. So wurde Peugeot mit dem 403 erstmals drittstärkste Importmarke in Deutschland. Eine kontinuierliche Modellpflege hielt den Peugeot 403 insgesamt zwölf Jahre aktuell, bis am 28. Oktober 1966 die letzte Limousine in einem Festakt verabschiedet wurde. Ein Jahr später endete auch die Produktion des 403 Pick-up, zu diesem Zeitpunkt lief die Fertigung des Nachfolgers 404 bereits seit über sieben Jahren. Heute ist es Herausforderung und Verpflichtung zugleich für den aktuellen Peugeot 508, diese globale Erfolgsgeschichte größer und zuverlässiger Limousinen und Kombis fortzuschreiben. Angetrieben von hocheffizienten BlueHDi-Motoren der neuesten Generation und motiviert durch Qualitätsauszeichnungen sieht sich der Peugeot 508 allerdings bereits ganz in der Tradition seines legendären Vorfahren. Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert für Peugeot 508: 5,8 - 4,0; CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 134 - 104
Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert für Peugeot 508 SW: 5,8 - 4,0; CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 135 - 105
Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert für Peugeot 508 RXH: 4,0; CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 104
Angaben gemäß den amtlichen Messverfahren
PEUGEOT Deutschland
Edmund-Rumpler-Straße 4
51149 Köln
Deutschland
Telefon: +49 (2203) 2972-0
Telefax: +49 (2203) 2972-7137
URL: <http://www.peugeot.de/>
img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pnr=597064" width="1" height="1">

Pressekontakt

PEUGEOT Deutschland

51149 Köln

peugeot.de/

Firmenkontakt

PEUGEOT Deutschland

51149 Köln

peugeot.de/

PEUGEOT Deutschland gehört zum PSA-Konzern, dem größtem Privatunternehmen Frankreichs. Von der 1967 gegründeten und in Saarbrücken ansässigen Deutschland-Zentrale aus werden Import, Vertrieb und Teileversorgung gesteuert. Über 1.950 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen in den bundesweit 16 Niederlassungen/Filialen und 5 Regionaldirektionen für den Erfolg der französischen Marke. Seit Beginn der Serienproduktion im Jahr 1891 hat PEUGEOT weltweit über 40 Mio. Fahrzeuge hergestellt. Die Faszination für PEUGEOT-Produkte ist ungebrochen groß. Mit 123.791 Pkw-Zulassungen und 4.379 Zulassungen bei leichten Nutzfahrzeugen hat Peugeot Deutschland 2003 das Rekordergebnis des Vorjahres noch einmal deutlich übertreffen können. In absoluten Zahlen verzeichnet Peugeot Deutschland damit das stärkste Wachstum aller auf dem deutschen Markt vertretenen Fahrzeuganbieter.